



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
OE Soziales
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm

Sachsen-Anhalt INTEGRATION

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten, zur Flüchtlingshilfe sowie zur interkulturellen Öffnung (Integrationsförderrichtlinie)

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

1.1 Allgemeine Angaben

Name, Vorname/ Firma

Bitte tragen Sie den Namen vollständig entsprechend der Eintragung im Handels-/Vereinsregister oder anderen zugrundeliegenden Dokumenten (z.B. Gesellschaftsvertrag) ein.

Gründungsdatum*

Branche/Tätigkeitsbereich*

Handels-/Vereinsregister-Nr. (falls vorhanden)

Registergericht (falls vorhanden)

Wirtschafts-Identifikationsnummer (§139c AO) (falls vorhanden)

Steuernummer (bitte immer angeben)

*nicht bei Kommunen

Angaben für alle Antragsteller:

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

E-Mail

Vorwahl/Rufnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Rechtsform

OHG

GbR

KG

GmbH

AG

Körperschaft ö. R.

Verein
(e.V.)

Sonstige:

1.2 Ansprechpartner zum Antrag (sofern zutreffend)

Ansprechpartner zum Antrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer

E-Mail



2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

2.1 Ort des Vorhabens (sofern abweichend von Ziffer 1.1 dieses Antrages)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

2.2 Vorhabensbezeichnung

Titel des Vorhabens

2.3 geplante zeitliche Dauer

2.3.1 Projektdauer im beantragten Haushaltsjahr

Beginn des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

geplantes Ende des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

2.3.2 Projektdauer bei mehrjährigen Projekten (Bitte Gesamtprojektdauer angeben.)

Beginn des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

geplantes Ende des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

2.4 lokal ausgerichtete Projekte

Handelt es sich um ein lokal ausgerichtetes Projekt gemäß Nummer 7.2.3 c) der Richtlinie?

ja

nein

Falls ja, bitte Stellungnahme der kommunalen Koordinierungsstelle für Migration (IB-Formblatt) beifügen.

3. PRIMÄRER PROJEKTINHALT

Hinweis: Bitte nur einen Inhalt je Antrag angeben. Weitere Angaben bitte unter sekundären Projektinhalten erfassen.

3.1 Fördergegenstand

- Information, Beratung und Unterstützung von Migrantinnen und Migranten, insbesondere geflüchteter Menschen
- Verbesserung von Selbstorganisation, Partizipation, Integration und Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteten Menschen
- Förderung interkultureller Begegnung und Verständigung
- interkulturelle Bildung und Öffnung von Organisationen, Einrichtungen und sozialen Diensten
- Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus
- Förderung einer lokalen Willkommens- und Anerkennungskultur für Zugewanderte und geflüchtete Menschen
- Förderung von Dialogformaten innerhalb der Aufnahmegesellschaft
- gezielte Förderung der Integration von Migrantinnen und migrantischen Familien

Sonstige Projekte gem. Nr. 2.3 der Richtlinie; bitte näher erläutern:

3.2 Ziele des Vorhabens gemäß Landesintegrationskonzept (LIK)

3.2.1 Handlungsfelder:

- Handlungsfeld 1: Aufnahme, Erstorientierung, Erstintegration
- Handlungsfeld 2: Beratung, Begleitung und Betreuung
- Handlungsfeld 3: Bildungsintegration und Sprachförderung
- Handlungsfeld 4: Berufliche Integration
- Handlungsfeld 5: Gesellschaftliche Teilhabe und Integration
- Handlungsfeld 6: Gesundheit und Pflege
- Handlungsfeld 7: Antidiskriminierung und Radikalisierungsprävention

3.2.2 Querschnittsthemen:

- Interkulturelle Sensibilisierung und Öffnung
- Sprachmittlung und Verständigung
- Gesellschaftliches Engagement und Partizipation
- Selbstorganisation von Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteten Menschen
- Besondere Integrationsförderung von geflüchteten und migrantischen Frauen und Mädchen
- Integrationsförderung im ländlichen Raum

- Der Vorhabensinhalt kann keinen Querschnittsthemen oder Handlungsfeldern des LIK zugeordnet werden.

3.2.3 Erläuterung

Bitte erläutern Sie kurz, welche der im LIK genannten Handlungsfelder und Querschnittsthemen durch das Vorhaben erreicht werden sollen. Bitte benutzen Sie ggf. ein Zusatzblatt.

3.3 Indikatoren zum Vorhaben

Bitte geben Sie im Folgenden drei Indikatoren an, anhand derer der Erfolg des Vorhabens gemessen werden kann. Hinweise zur Bestimmung von Indikatoren entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt.

Indikator 1:

Indikator 2:

Indikator 3:

4. SEKUNDÄRE PROJEKTINHALTE

4.1 Fördergegenstand

Hinweis: Die Angabe von sekundären Inhalten ist nicht erforderlich.

- Information, Beratung und Unterstützung von Migrantinnen und Migranten, insbesondere geflüchteter Menschen
- Verbesserung von Selbstorganisation, Partizipation, Integration und Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteten Menschen
- Förderung interkultureller Begegnung und Verständigung
- interkulturelle Bildung und Öffnung von Organisationen, Einrichtungen und sozialen Diensten
- Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus
- Förderung einer lokalen Willkommens- und Anerkennungskultur für Zugewanderte und geflüchtete Menschen
- Förderung von Dialogformaten innerhalb der Aufnahmegesellschaft
- gezielte Förderung der Integration von Migrantinnen und migrantischen Familien

- Sonstige Projekte gem. Nr. 2.3 der Richtlinie; bitte näher erläutern:

4.2 Ziele des Vorhabens gemäß Landesintegrationskonzept

4.2.1 Handlungsfelder:

- Handlungsfeld 1: Aufnahme, Erstorientierung, Erstintegration
- Handlungsfeld 2: Beratung, Begleitung und Betreuung
- Handlungsfeld 3: Bildungsintegration und Sprachförderung
- Handlungsfeld 4: Berufliche Integration
- Handlungsfeld 5: Gesellschaftliche Teilhabe und Integration
- Handlungsfeld 6: Gesundheit und Pflege
- Handlungsfeld 7: Antidiskriminierung und Radikalisierungsprävention

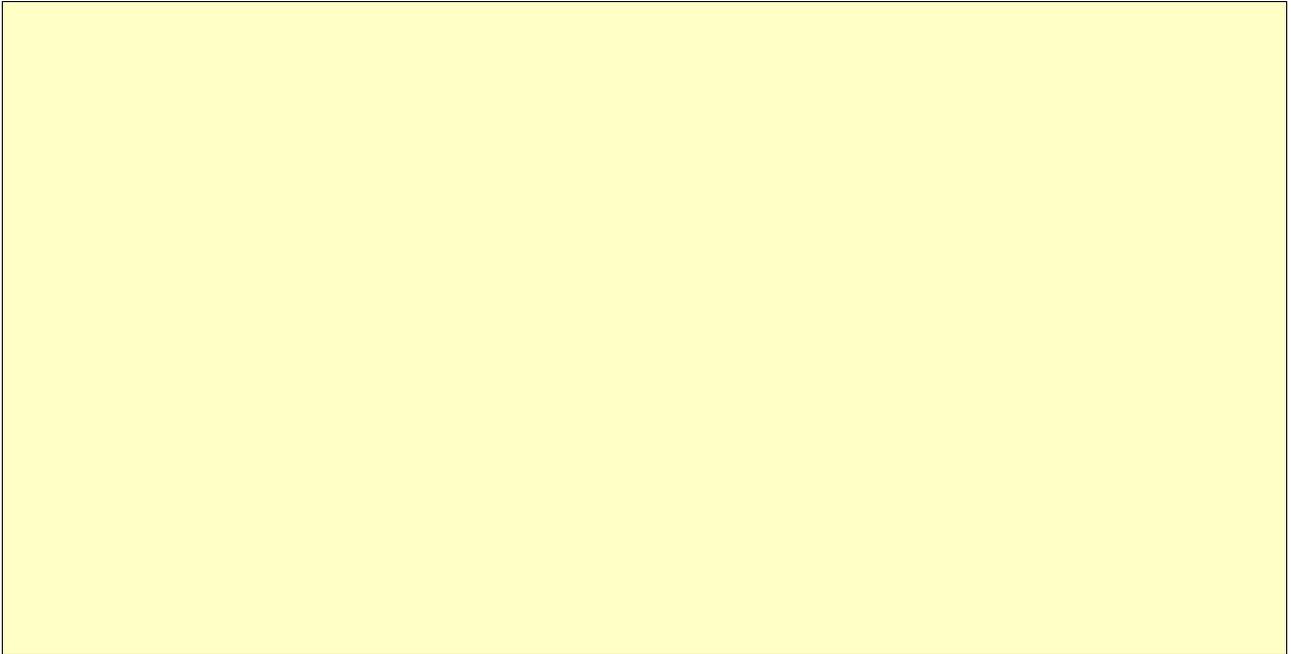
4.2.2 Querschnittsthemen:

- Interkulturelle Sensibilisierung und Öffnung
- Sprachmittlung und Verständigung
- Gesellschaftliches Engagement und Partizipation
- Selbstorganisation von Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteten Menschen
- Besondere Integrationsförderung von geflüchteten und migrantischen Frauen und Mädchen
- Integrationsförderung im ländlichen Raum

- Der Vorhabensinhalt kann keinen Querschnittsthemen oder Handlungsfeldern des LIK zugeordnet werden.

4.2.3 Erläuterung

Bitte erläutern Sie kurz, welche der im LIK genannten Handlungsfelder und Querschnittsthemen durch das Vorhaben erreicht werden sollen. Bitte benutzen Sie ggf. ein Zusatzblatt.



4.3 Indikatoren zum Vorhaben

Bitte geben Sie im Folgenden drei Indikatoren an, anhand derer der Erfolg des Vorhabens gemessen werden kann. Hinweise zur Bestimmung von Indikatoren entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt.

Indikator 1:



Indikator 2:



Indikator 3:

5. ANGABEN ZU ÄHNLICHEN VORHABEN

Wurden von Ihnen in der Vergangenheit bereits ähnliche Vorhaben durchgeführt?

nein

ja, Folgende:

6. ANGABEN ZU KOOPERATIONSPARTNERN

Sind bei der Umsetzung des Vorhabens Kooperationspartner inhaltlich beteiligt?

nein

ja, Folgende:

Im Falle der Beteiligung von Kooperationspartnern bitte angeben:

Der Kooperationspartner soll Fördermittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung erhalten. Bitte Vereinbarung und getrennte Finanzierungspläne vorlegen.

Der Kooperationspartner erhält keine Fördermittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung.

Bitte geben Sie an, inwieweit andere Fördermittelgeber am Vorhaben beteiligt sind.

7. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

7.1 Geplante Ausgaben (in Euro)

Personalkosten	<input type="text"/>
davon Personalkosten 1. Mitarbeiter	<input type="text"/>
davon Personalkosten 2. Mitarbeiter	<input type="text"/>
davon Personalkosten 3. Mitarbeiter	<input type="text"/>
Honorarkosten	<input type="text"/>
Sachausgaben	<input type="text"/>
allgemeine Verwaltungsausgaben	<input type="text"/>
Summe der Ausgaben	<input type="text"/>

7.2 Aufteilung mehrjähriger Maßnahmen (in Euro)

Jahr	geplante Gesamtausgaben	beantragte Zuwendung
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

7.3 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Eigenmittel (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>
davon Eigenmittel	<input type="text"/>
davon Teilnehmerbeiträge	<input type="text"/>
davon anderweitige Einnahmen	<input type="text"/>
davon unbare Eigenarbeitsleistungen	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beantragte Zuwendung	<input type="text"/>
Fremdmittel	<input type="text"/>
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)	

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>

8. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste.

9. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Mir/Uns sind die geltenden Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten, zur Flüchtlingshilfe sowie zur interkulturellen Öffnung (Integrationsförderrichtlinie) und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich/wir im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder – sofern einschlägig – die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts (ANBest-Gk) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-P / ANBest-Gk werden anerkannt.
- b) Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe(n) ich/ wir noch nicht begonnen und werde(n) auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides/ des Zuweisungsschreibens beginnen, es sei denn, ich/ wir erhalte(n) auf Antrag eine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn. Mir/ uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn grundsätzlich bereits der verbindliche Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages im Zusammenhang mit dem Vorhaben anzusehen ist.
- c) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert.
- d) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, unverzüglich der IB mitzuteilen, wenn bis zur Bewilligung dieses Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- e) Ich versichere/Wir versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- f) Ich/Wir gewährleiste(n) eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- g) Ich/Wir werde(n) das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- h) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 7.3 dieses Antrages) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
- i) Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.
- j) Mir/Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden.
- k) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- l) Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung). Ich/Wir gebe(n) hiermit mein/unser Einverständnis, dass die von der IB im Bedarfsfall von den Finanzbehörden erhobenen Daten an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet werden können, wenn Anhaltspunkte für ein strafrechtlich relevantes Verhalten vorliegen; insoweit befreie(n) ich/wir die IB ebenfalls von ihrer Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses.
- m) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5., 6., 7.1, 7.2, 7.3, 9 a), b), c), d), e), f), g), h), i), und j) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste Ziffern 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14. beizufügenden Unterlagen.
Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

Ja Nein

10. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

10.1 Zustimmung zur Beratung und Information

Ich/ Wir möchte(n) über individuell für mich/ uns passende Produkte der IB und über den Start und die Änderungen von Förderprogrammen informiert werden. Diese Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ihre Einwilligung ist elementar für eine qualifizierte Beratung durch unser Haus, falls Sie dennoch keine Einwilligung zu Analyse- und/oder Informationszwecken erteilen möchten oder Ihre Einwilligung zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen, wirkt sich dies nicht auf die von Ihnen beantragte (Kredit-/ Zuschuss-/ Zuweisungs-) Förderung aus.

a) Zustimmung zur Analyse von Daten zur Person

Wir versichern Ihnen vorab, dass wir Ihre nachfolgend genannten Daten absolut vertraulich behandeln und nicht an unberechtigte Dritte weitergeben. Dazu sind wir zudem auch rechtlich, z. B. durch das Bankgeheimnis, verpflichtet. Die IB wird (nur sofern notwendig) für eine individuelle Beratung folgende Daten über mich/ uns verknüpfen, gemeinsam auswerten und verwenden:

1. Personendaten, wie Name, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf
2. Kontaktdaten, wie Adresse, E-Mail und Telefonnummern
3. Daten zu meiner Bonität, meiner finanziellen Situation und zu meinem Kreditrisiko
4. Daten aus Beratungsgesprächen, Vertriebsaktivitäten, Dokumentationen und Erhebungsbögen sowie vergleichbare Daten
5. Statistische Daten, welche mir mithilfe allgemeiner Kriterien zugeordnet werden können, beispielsweise für die Eignung bestimmter Förderprodukte für bestimmte Altersgruppen, Regionen oder Branchen

Zweck der Analyse der Daten zur Person: Die IB berät, betreut und informiert mich/uns möglichst passgenau, z. B. über für mich/uns geeignete neue Förderprodukte der IB.

Ja, ich bin/wir sind mit der Verknüpfung, Auswertung und Verwendung meiner/unserer aufgelisteten Daten zu vorgenannten Zwecken einverstanden.

b) Einwilligung zur Informationsübermittlung der IB

Ich/ Wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die IB die mit dem Förderantrag erhobenen persönlichen Daten nutzt, um mir/ uns interessante Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten zukommen zu lassen:

per Post **telefonisch** **per E-Mail**

10.2 Hinweise zur Datennutzung

Auf unserer Homepage finden Sie unter <https://www.ib-sachsen-anhalt.de/datenschutzhinweise> eine umfassende Übersicht über den Umgang der IB mit Ihren Daten sowie die Rechte, die Ihnen gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zustehen. Wir bitten Sie, jede betroffene natürliche Person, deren personenbezogene Daten im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung verarbeitet werden, auf die jeweilige Verarbeitungstätigkeit und Verantwortung im Rahmen dieser Prozesse sowie auf die oben genannten Datenschutzhinweise aufmerksam zu machen.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)